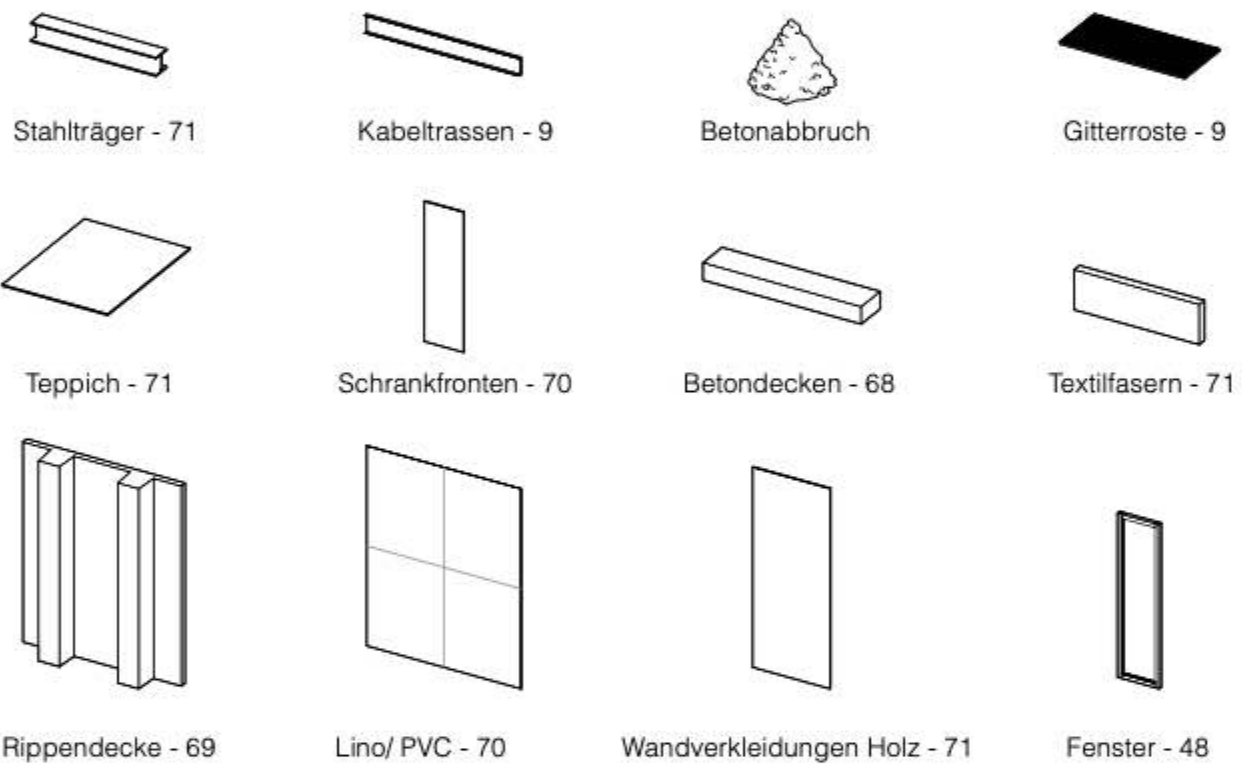




Visualisierung aussen



Grundlage
Die betroffene Parzelle liegt im Wettsteinquartier. Das Quartier wird im Norden von der Messe Basel, im Westen von der Roche, im Süden vom Rhein und im Osten von der Kleinstadt Allstadt begrenzt. Aufgrund dieser spannenden geografischen Lage weist das Wettsteinquartier nicht nur in baulicher, sondern auch in sozialer Hinsicht eine hohe Durchmischung und Vielfalt auf. Die Bebauungsstruktur ist im Norden durch klassische Arbeiterwohnhäuser geprägt, während im Zentrum auch neuere Bauten und Bauten der Mittelschicht dominieren. Der südliche, dem Rhein zugewandte Teil besteht überwiegend aus Gebäuden, die von gut situierten Bürgerinnen und Bürgern bewohnt werden. Bei den Quartiersbewohner*innen scheint es ein relativ hohes Bewusstsein für das Leben im Quartier und eine nachbarschaftliche Gemeinschaft zu geben.

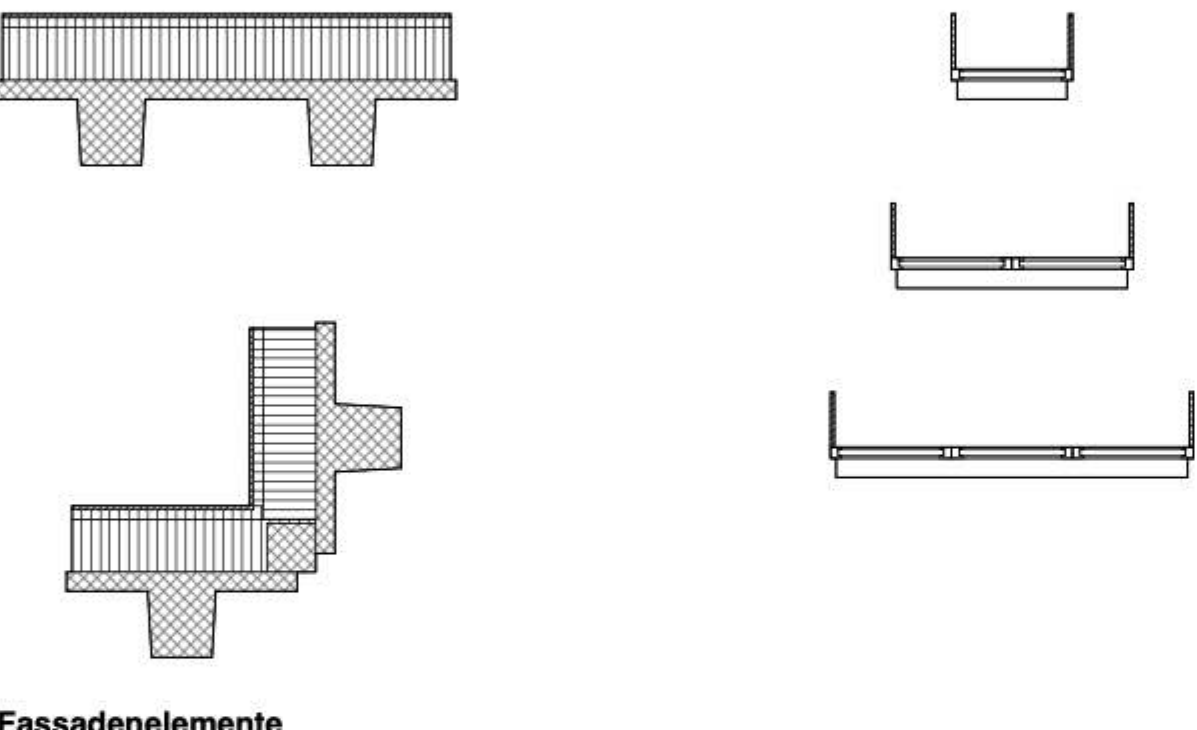
Elementbauweise
Einzelne Segmente der Rippendecke werden zu Fassadenelementen umfunktioniert. Diese setzen sich aus zwei Rippen zusammen, welche sich nach aussen orientieren und so eine Ornamentik auf der Fassade erzeugen. Zusammen mit Fensterelementen, welche einzeln, doppelt und dreifach ausgeführt werden können, können so modulare Außenwände geschaffen werden. Durch diese Modularität kann flexibel auf Bedürfnisse eingegangen werden und verschiedenste Grundrisse geschaffen werden.

Tragwerk
Das Tragwerk setzt sich in einem einfachen Raster aus HEA-28 Stahlträgern zusammen. Die Modularität der Fassadenelemente erlaubt dieses einfache und klare Raster des Tragwerks. Ausgesteift wird das Gebäude durch die Innenwände aus Kalksandstein. Das Raster der Stahlträger wird mit Betonteilen gefüllt, welche zu einer Kassetendecke ausgeführt werden. Diese Deckenkonstruktion trägt massgebend zu der räumlichen Qualität des Innenraums bei.

Parametrik
Das Tragwerksraster wurde parametrisch aufgebaut, um das Raster in Abhängigkeit mit der Fassade zu ermitteln. Im "Schema Abhängigkeit Tragwerk" ist gut zu sehen, dass sich die Stützen innerhalb der Breite eines Fassadenelements befinden muss (Vertikale grün dargestellt). Im gesamten Kontext leitet sich so das Raster ab, wie man in der Grafik "Raster Tragwerk" in rot dargestellt erkennen kann.

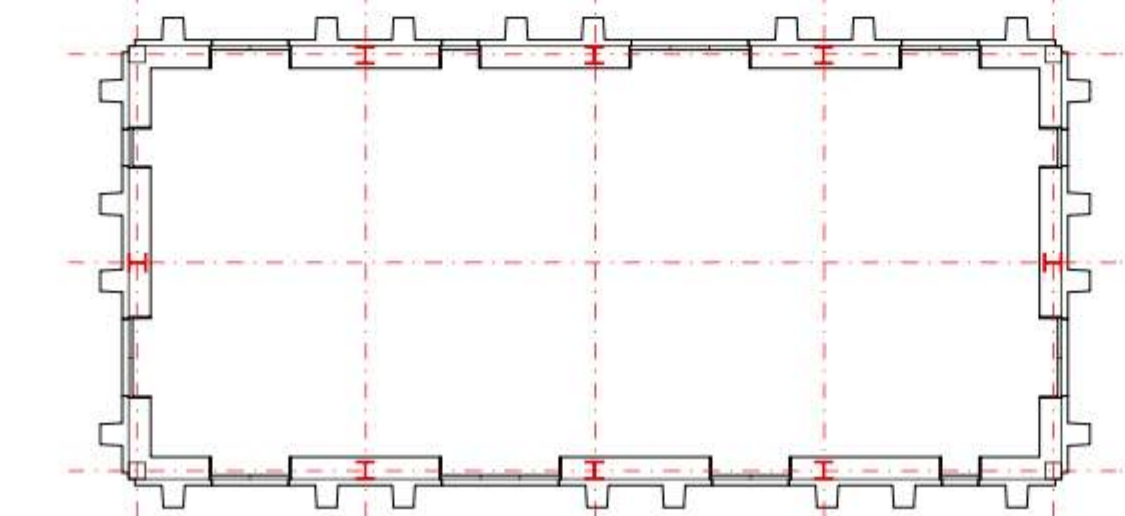
Programmierung
Auf zwei Geschossen entstehen zwei kleine Wohnungen, welche über ein Wettsteinhalle ausgerichtetes gemeinsames Treppenhaus erschlossen werden. Dieser Erschliessungsraum bietet neben seiner offenen nicht nur räumliche Qualitäten, sondern schafft auch einen Anknüpfungsraum, mit Platz für Fahrflügel und Begegnung. Die Küchen und die Wohnbereiche sind jeweils dem gemeinsamen Garten zugewandt, während die Schlafräume und die Nasszellen südöstlich ausgerichtet sind. Die Aussichten von diesen Räumen sind geprägt von vielen bestehenden Bäumen und vermitteln dadurch eine ruhige Atmosphäre und bringen durch den Schutz der Bäume eine gewisse Intimität mit sich.

Hauptsächlich verwendete Ressourcen und deren Herkunft

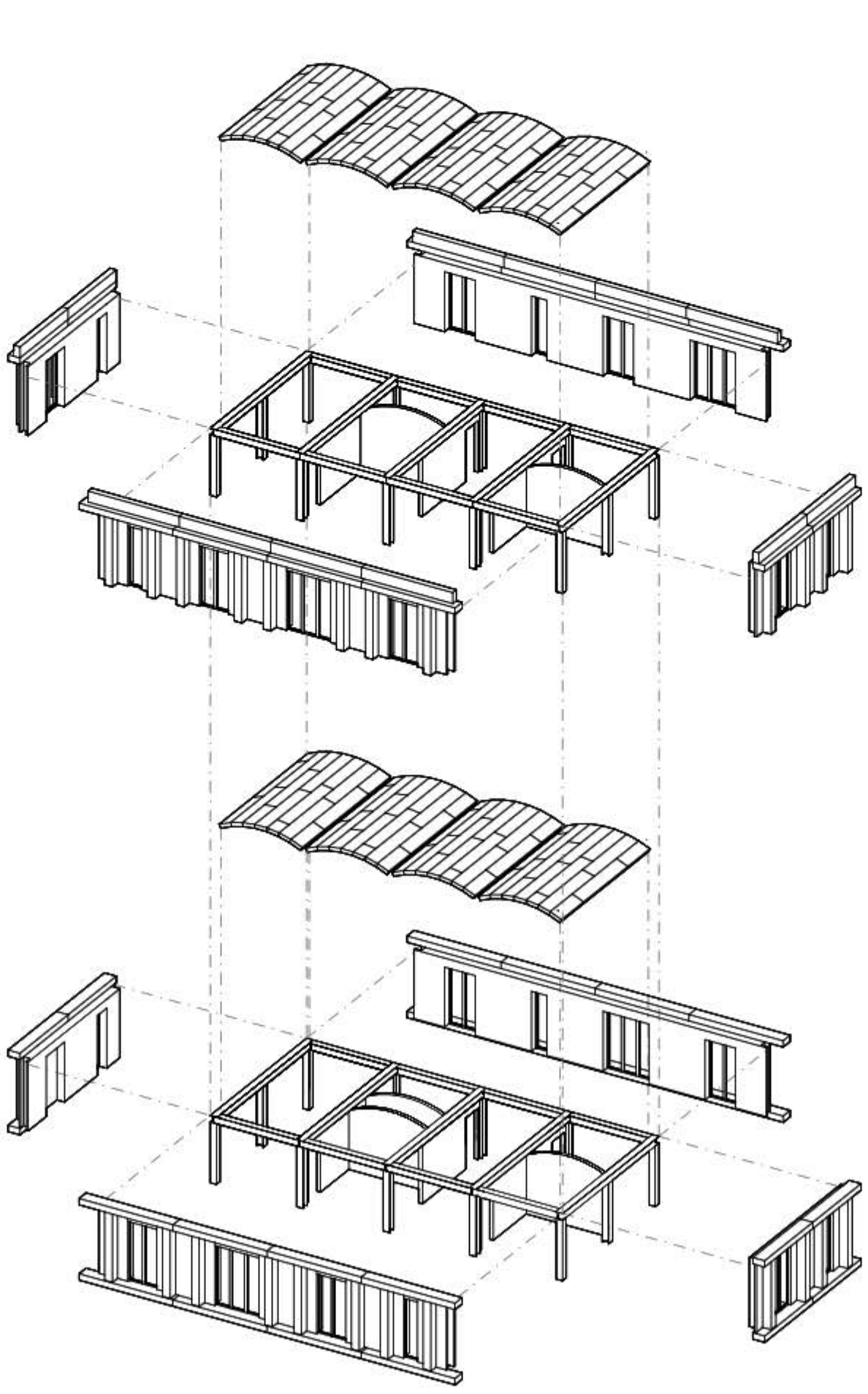


Fassadenelemente

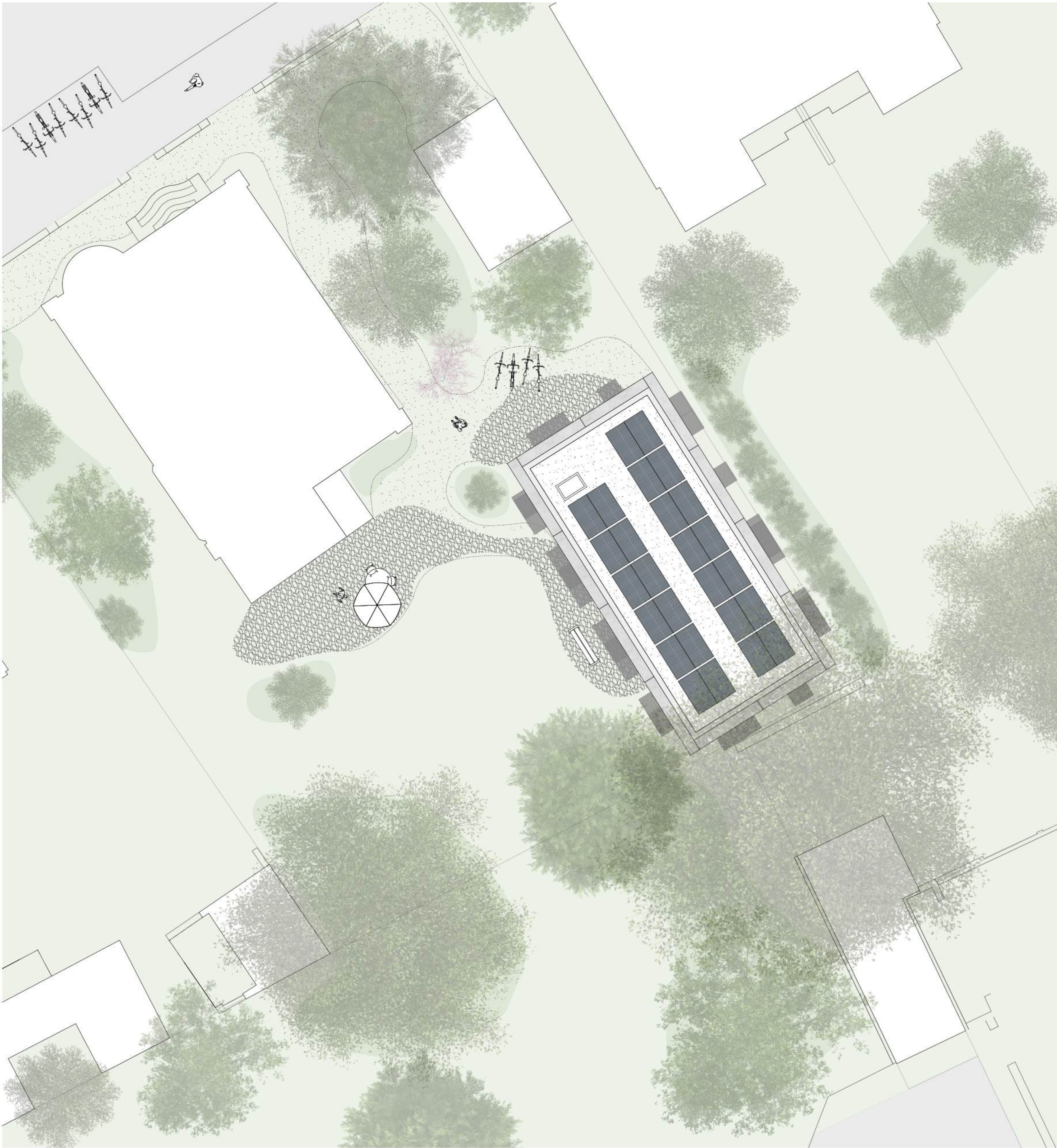
Schema Abhängigkeit Tragwerk



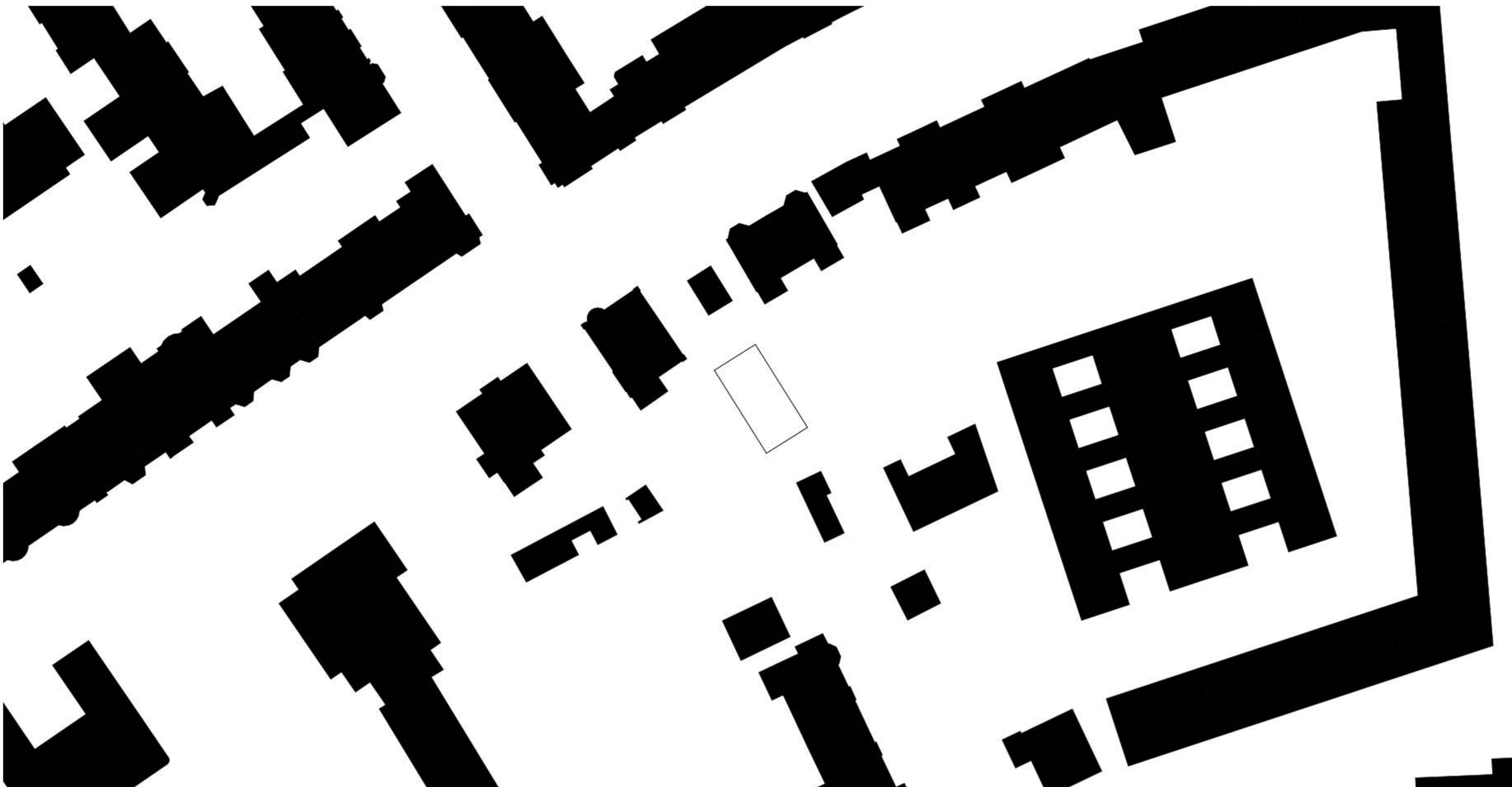
Raster Tragwerk



Explosionszeichnung Tragwerk und Flächen

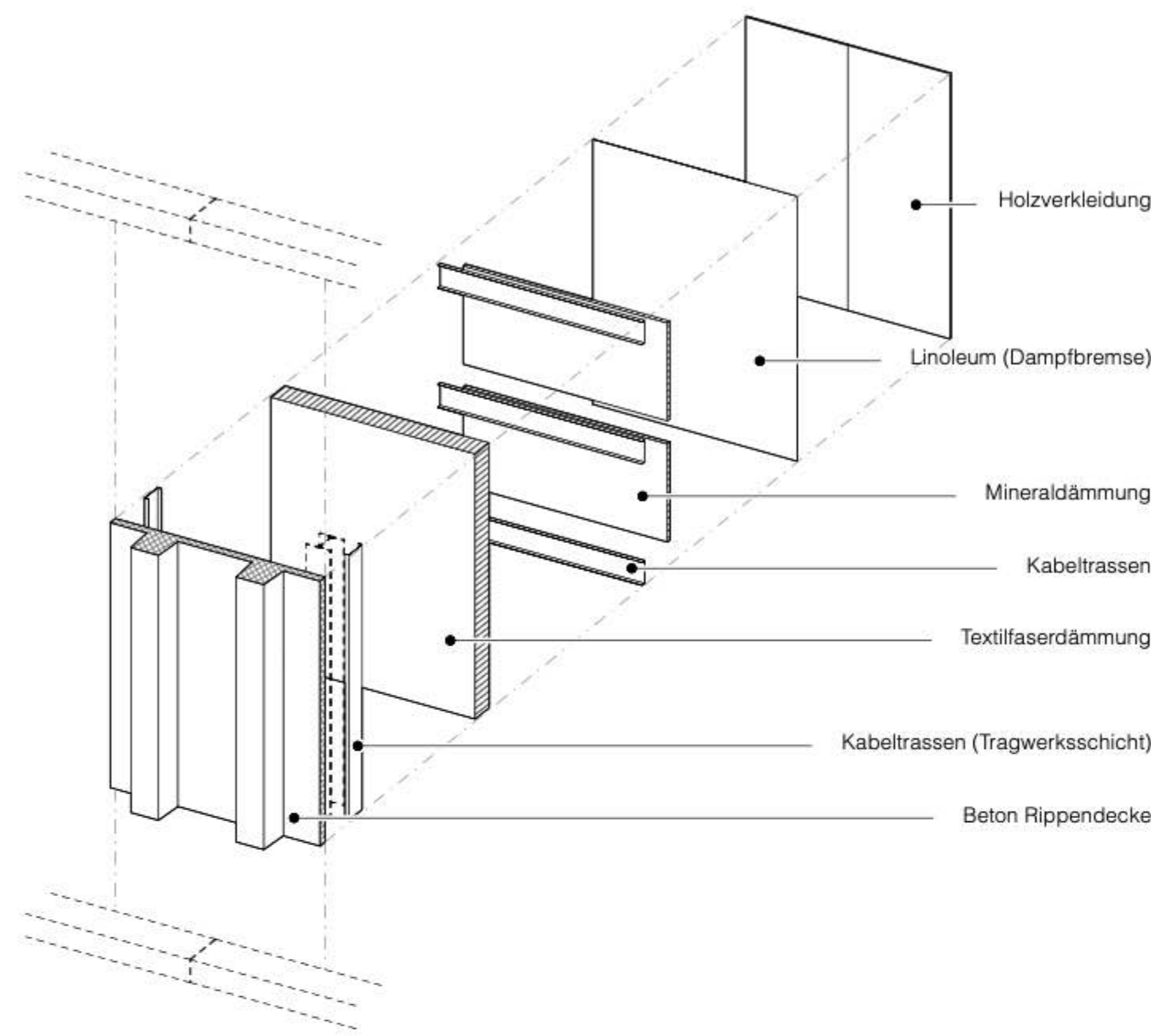


Situationsplan, Massstab 1.200

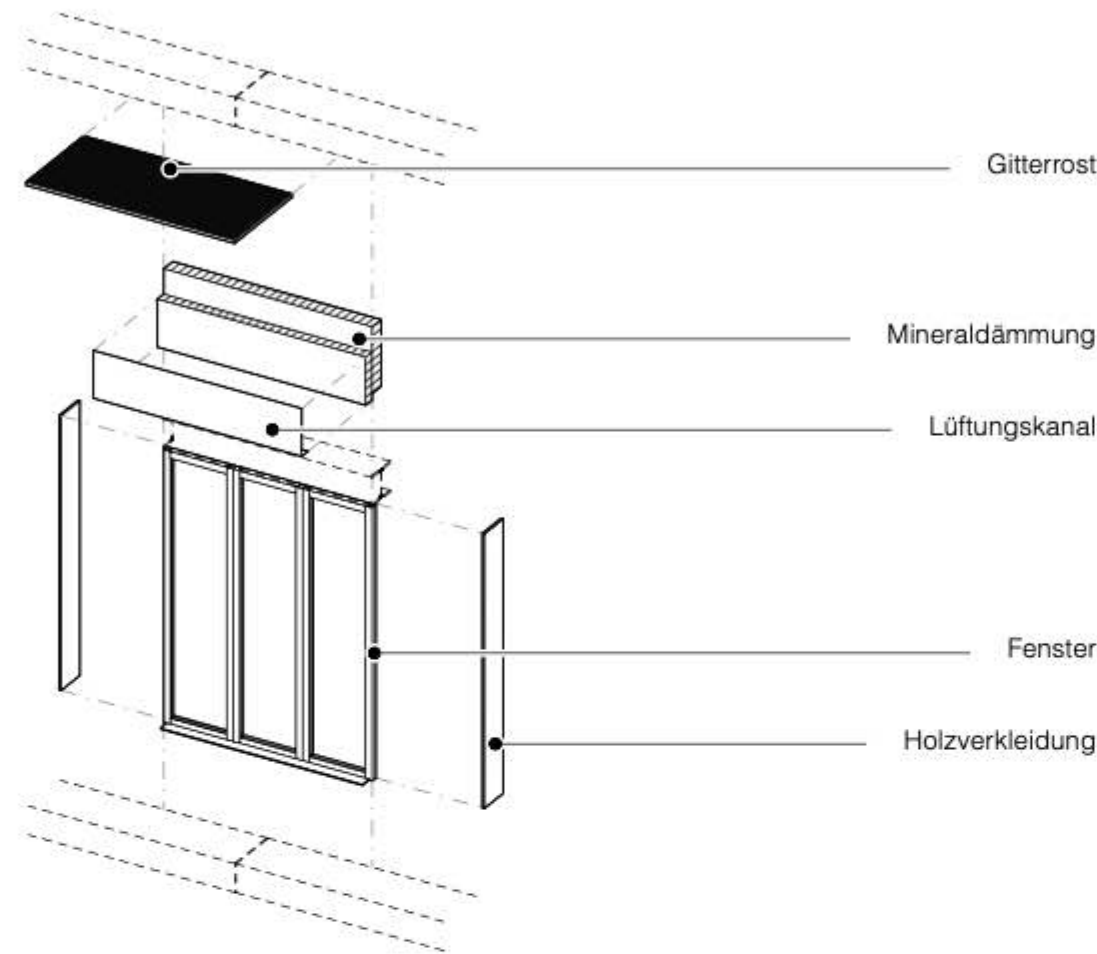


Schwarzplan, Massstab 1.500





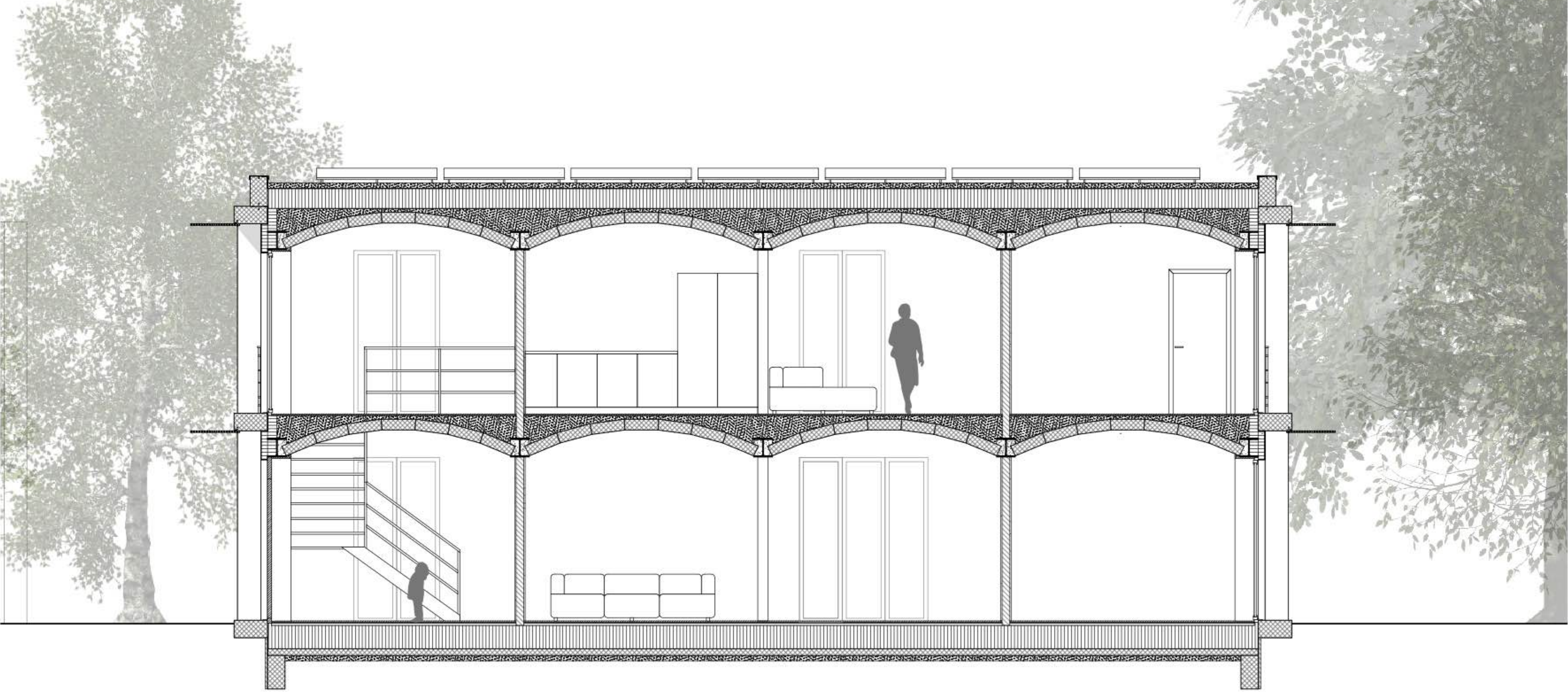
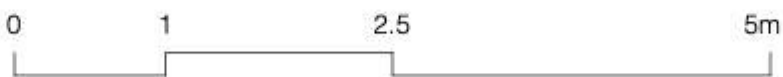
Aufbau Fassadenelement



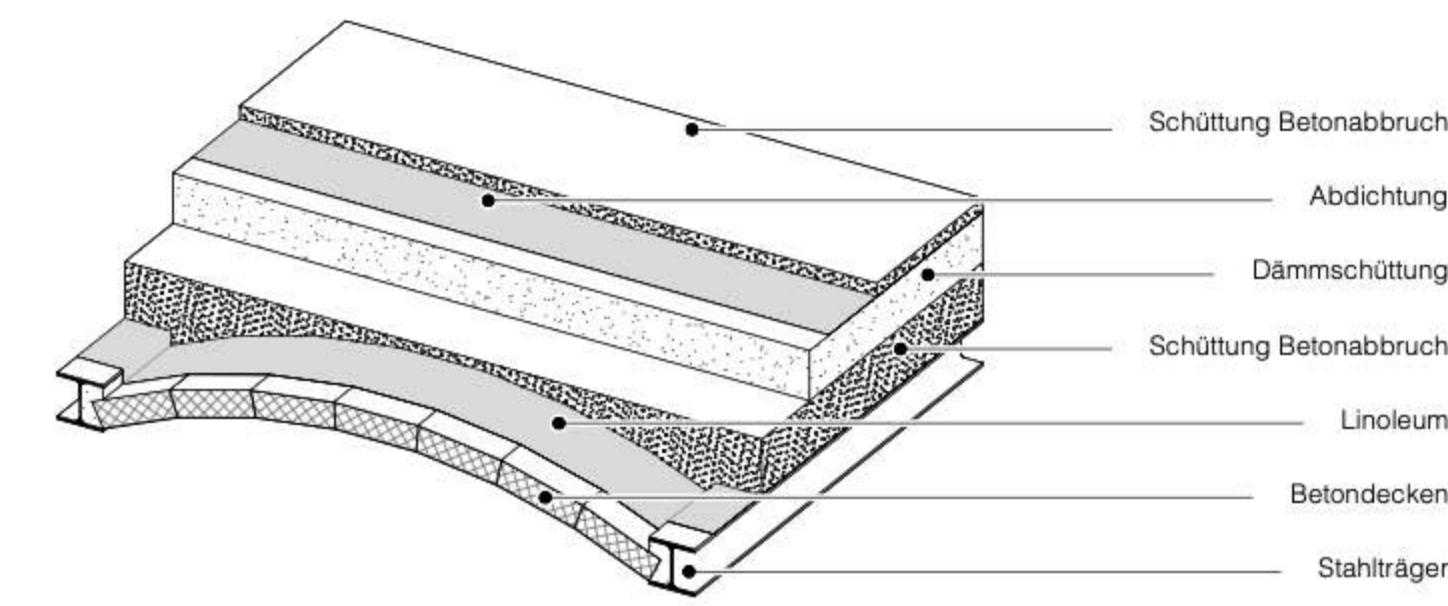
Aufbau Fensterelement



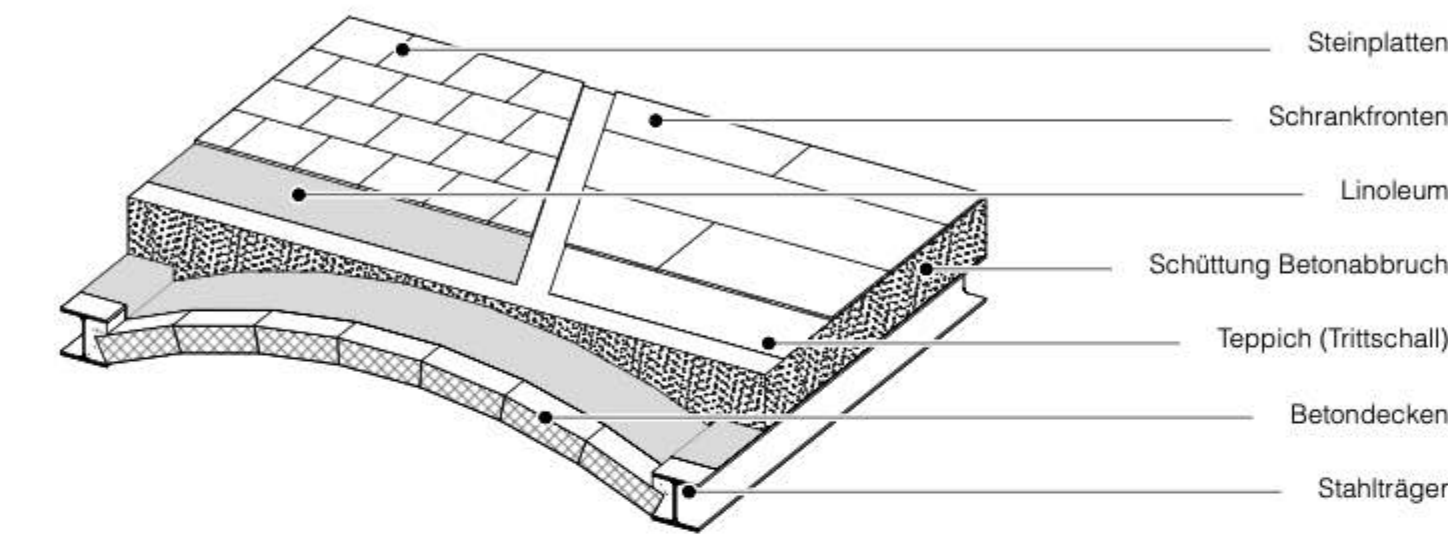
Schnitt B-B, Massstab 1.50



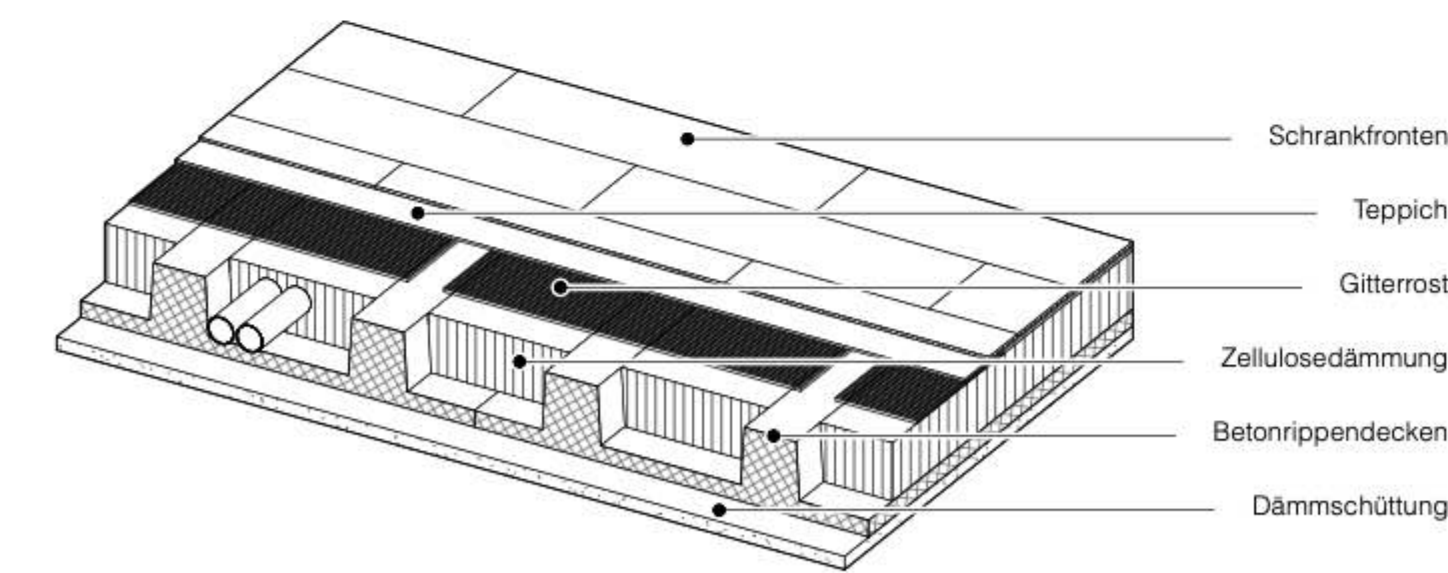
Schnitt A-A, Massstab 1.50



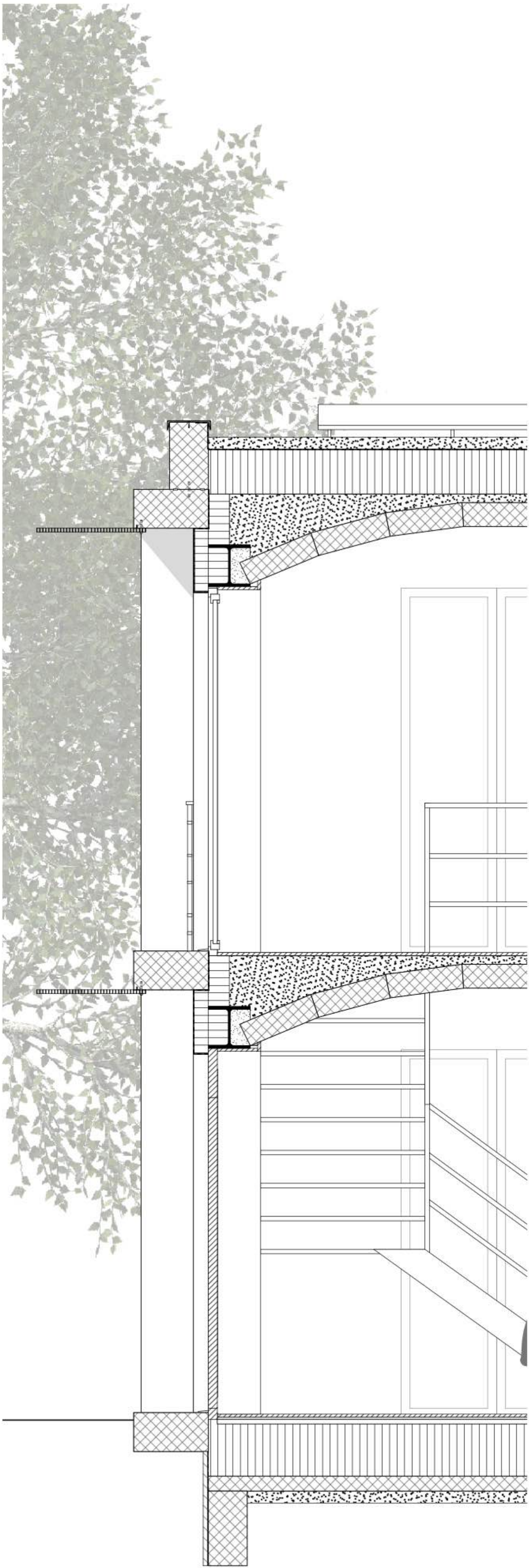
Dachaufbau



Deckenaufbau



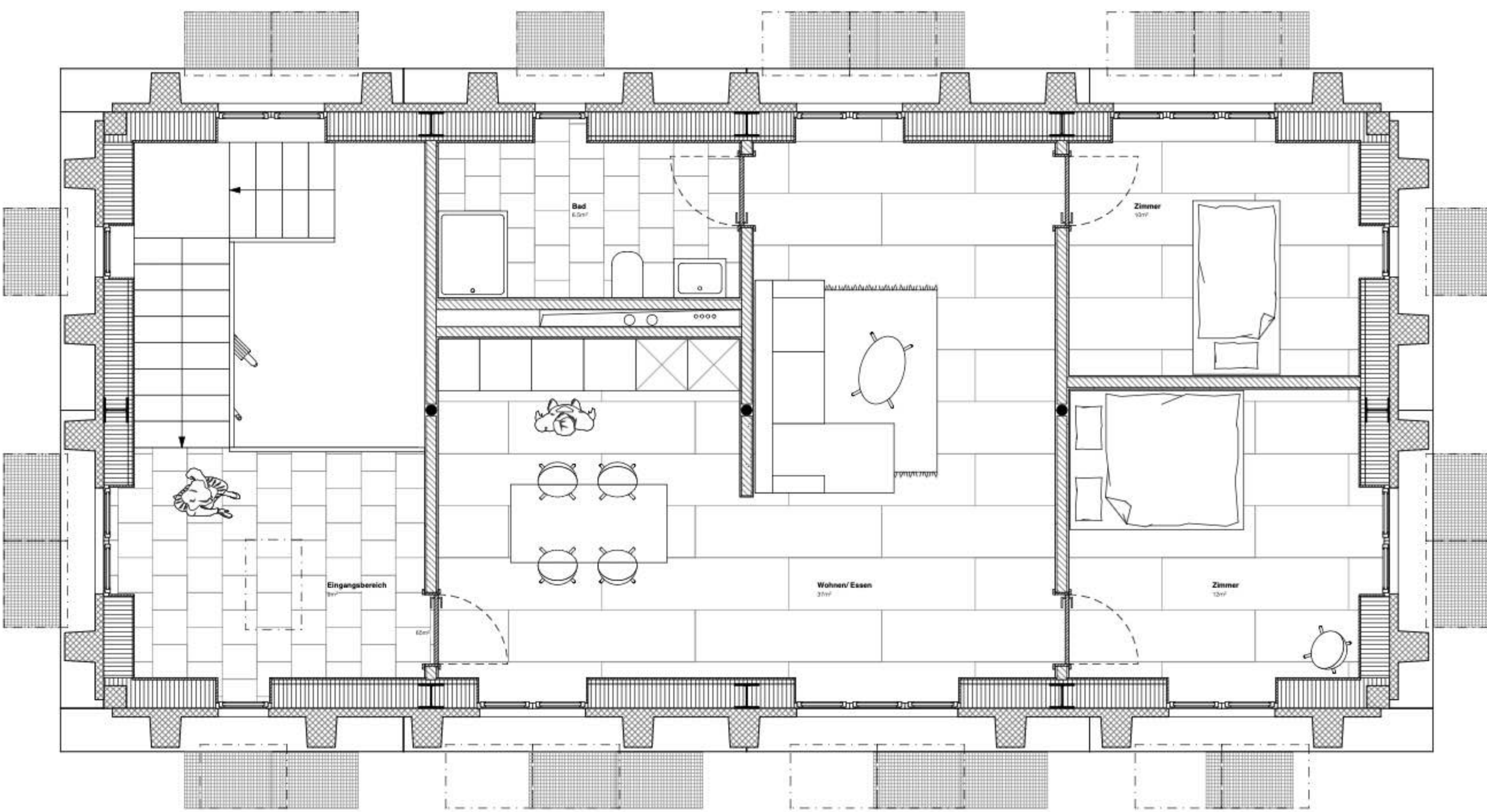
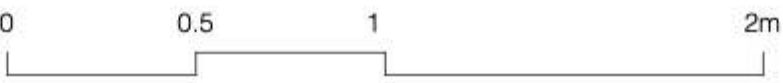
Bodenaufbau



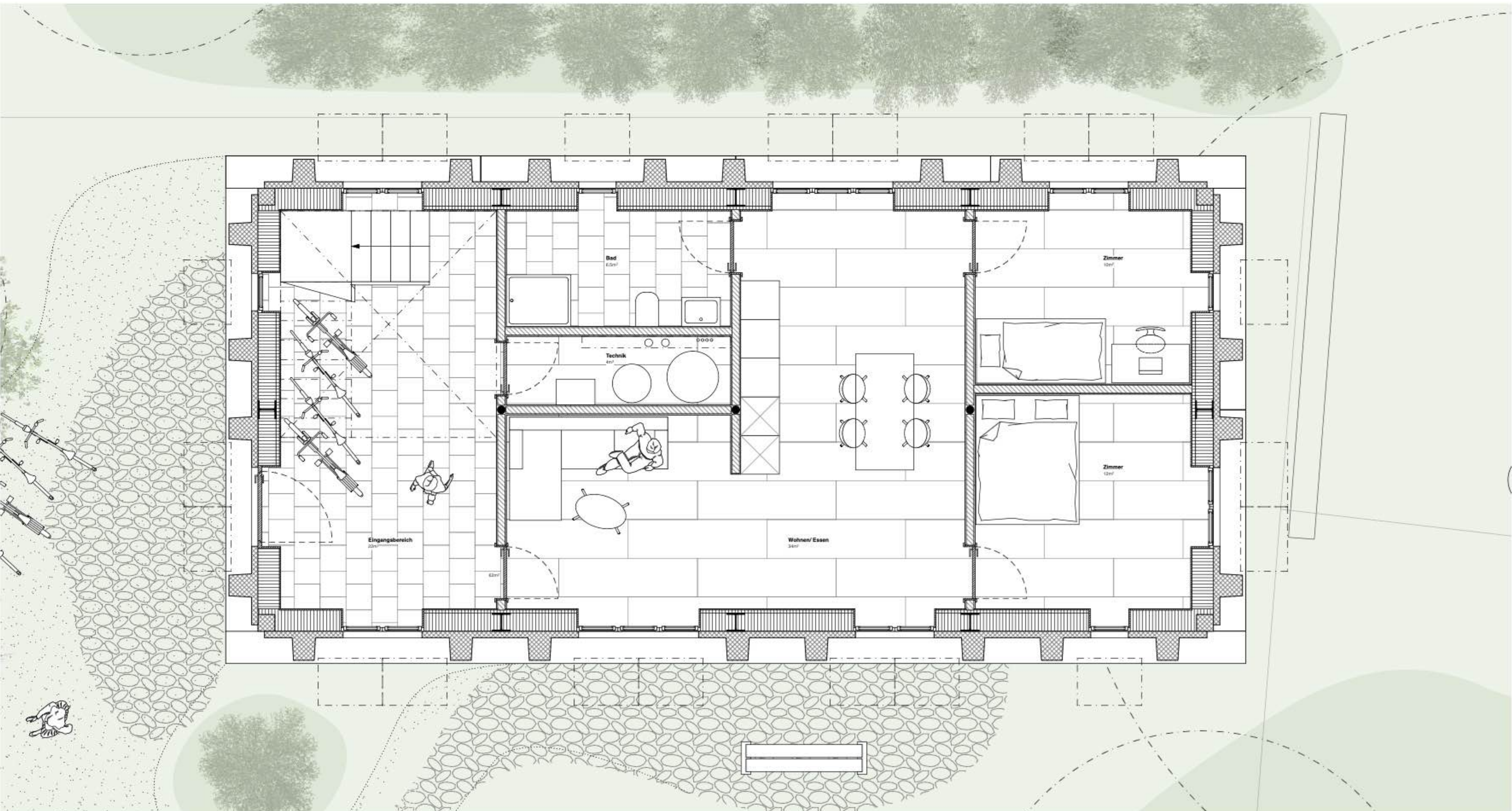
Fassadenschnitt längs, Massstab 1.20



Fassadenansicht, Massstab 1.20



Grundriss 1.OG, Massstab 1.50

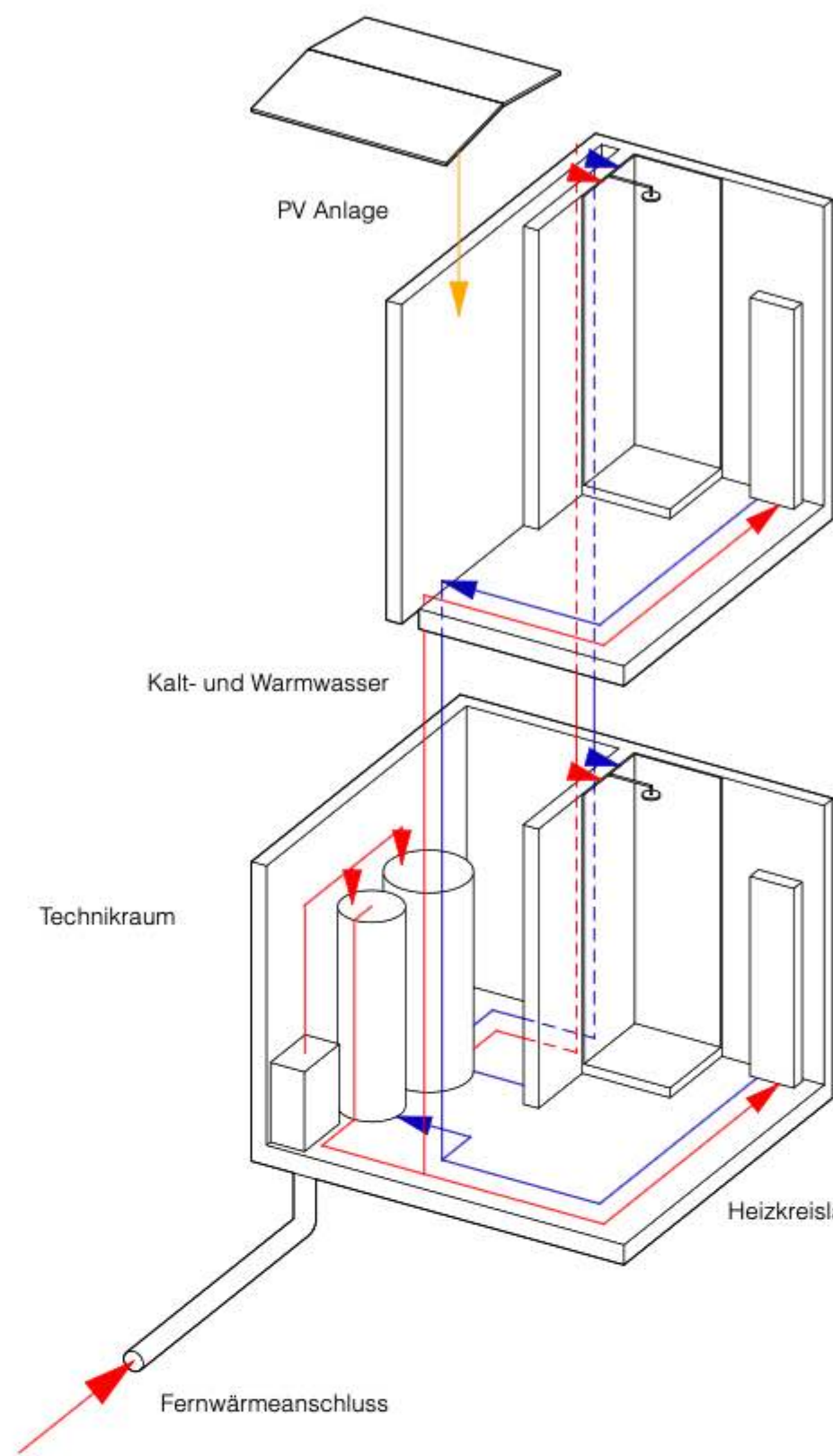


Grundriss EG, Massstab 1.50

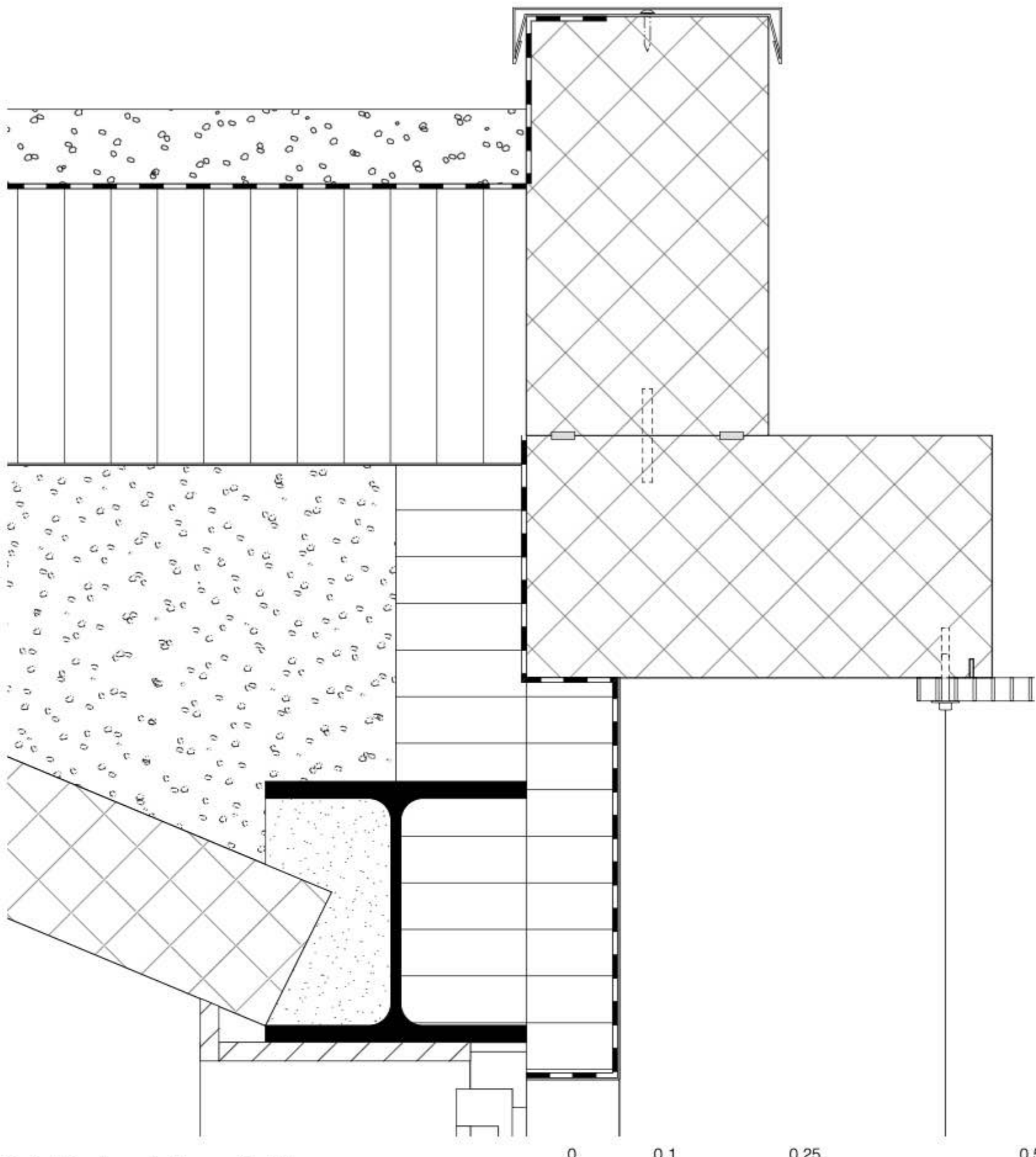




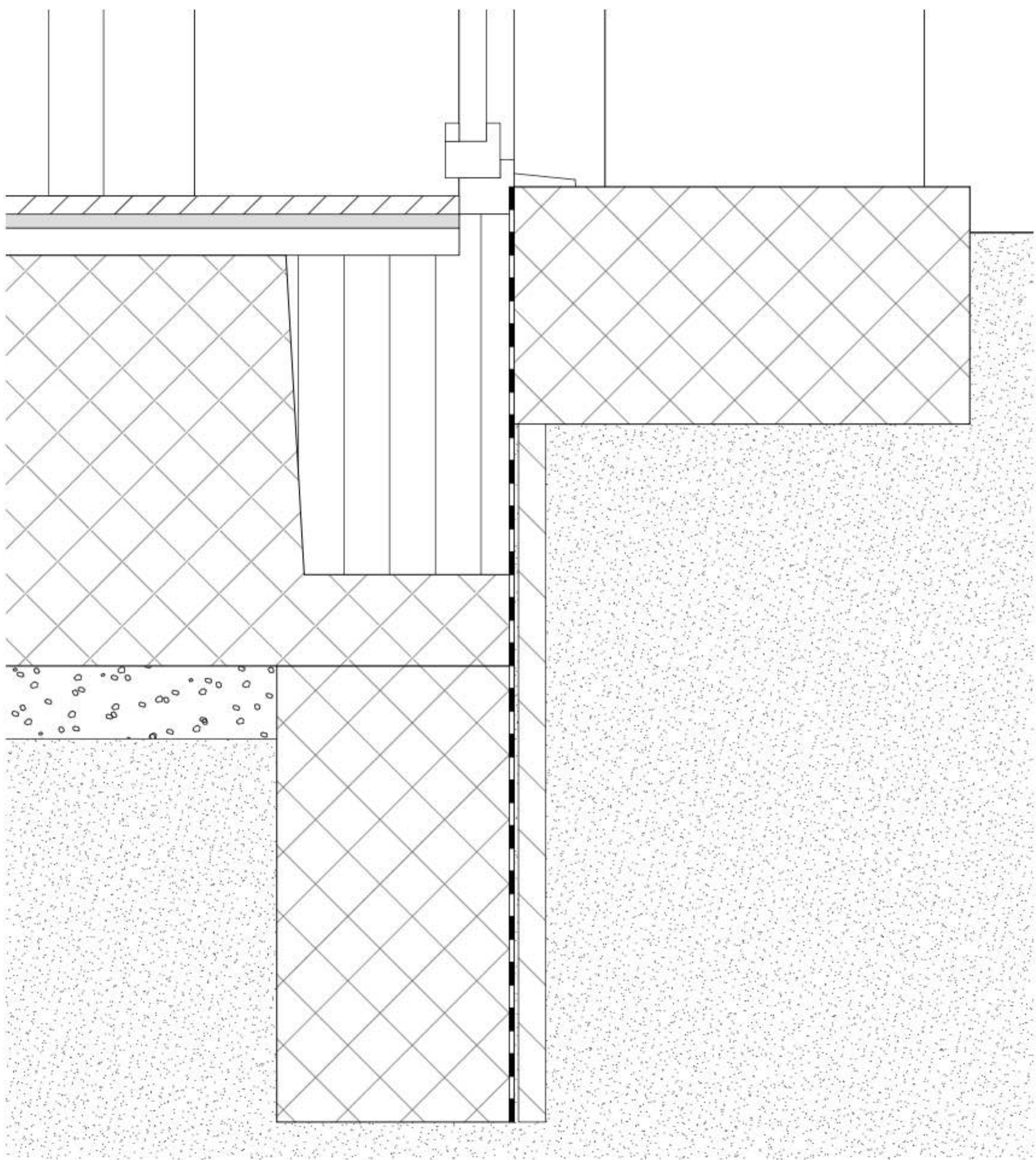
Visualisierung Innenraum



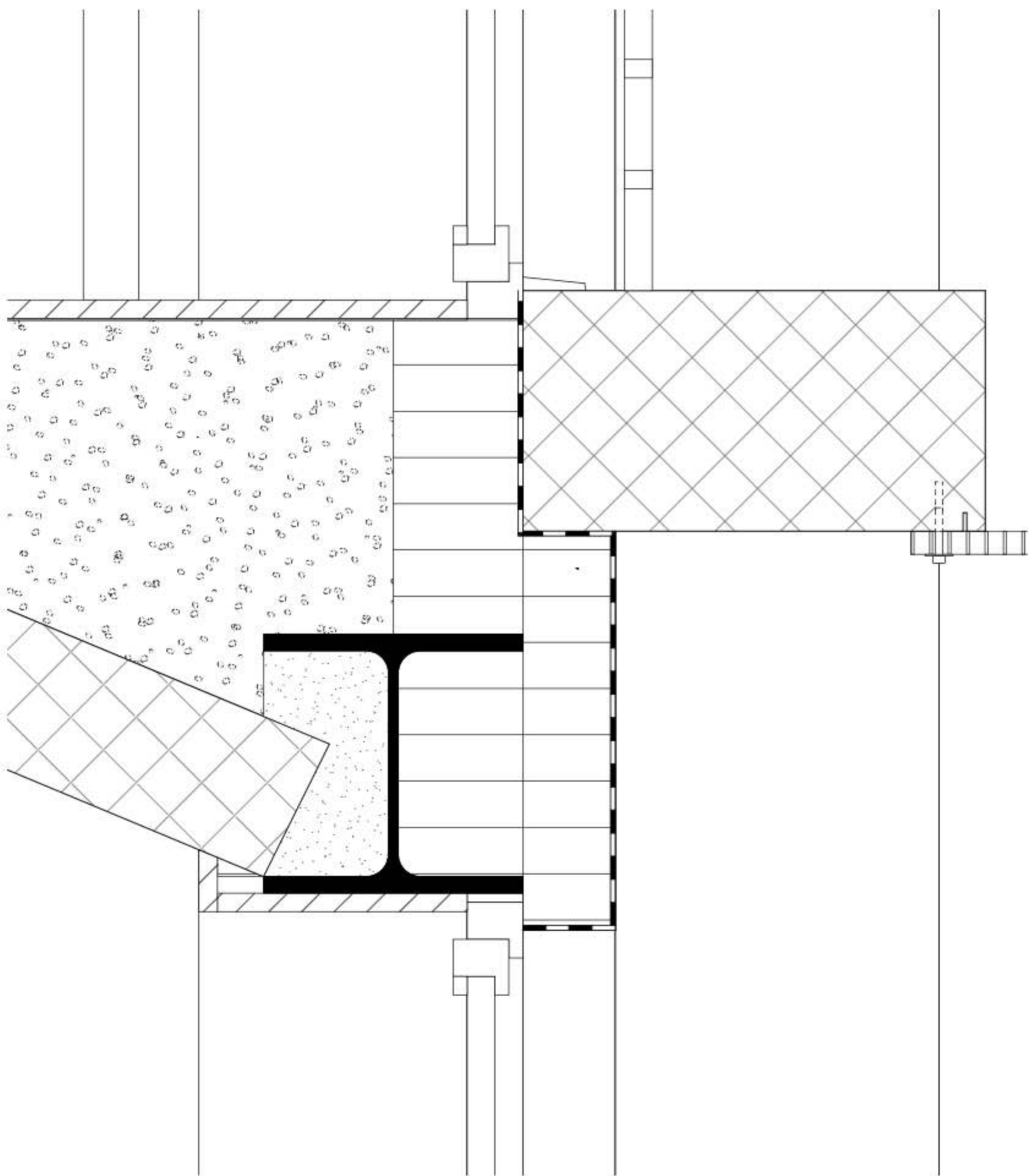
Schema Haustechnik



Detail Dachrand, Massstab 1.5



Detail Anschluss Boden, Massstab 1.5



Detail Sturz, Massstab 1.5



Fassade Nordost, Massstab 1.50



Fassade Südwest, Massstab 1.50